

Der Kreis Osterode

Gesamtfläche:

1536,25 km²;

Einwohnerzahl:

81 513, damit 53,1

Einwohner je km²;

Südgrenze war Landesgrenze zu Polen.

133 Seen von 2 bis 687 ha Größe, insgesamt 7100 ha Wasserfläche. Im Kreis waren 171 politische Gemeinden, einschl. der 4 Städte Gilgenburg, Hohenstein, Liebemühl und Osterode; 402 Wohnplätze.

Die größten Landgemeinden waren Bieberswalde mit 1027, Buchwalde mit 1330, Dröbnitz mit 1008, Osterwein mit 1268 Einwohnern.

Im Kreis gab es 136 Volksschulen mit 304 Klassen, 11 495 Schülern und 276 Lehrkräften, 17 evangelische Kirchengemeinden, 4 katholische Kirchen.

Tannenbergdenkmal „Reichsehrenmal“, Oberländischer Kanal nach Elbing und Deutsch Eylau.

Landwirtschaftliche Nutzfläche = 95 167 ha (62 %),
Forstwirtschaftliche Nutzfläche = 37 589 ha (25 %),
Moor = 1397 ha (0,9 %). Sonstiges einschl. Wasser = 19 477 ha (12 %).

Betriebsgröße: 0,5–2 ha = 1078 Betriebe, 2–10 ha = 1953 Betriebe, 10–50 ha = 2120 Betriebe, 50–100 ha = 178 Betriebe, 100–500 ha = 90 Betriebe, über 500 ha = 45 Betriebe.

Angebaut wurden Roggen, Kartoffeln, Hackfrüchte, Futterpflanzen, Sommergetreide.

Im Kreisgebiet Molkereien, Spiritusbrennereien, Kartoffeltrocknerei, Holzverarbeitung, Fischzuchtbetrieb, Imkerei: Königinnenzucht, Sägewerke, Holzhandel.

1945 unter polnische Verwaltung.

Patenschaft: Landkreis Osterode am Harz.